



Das Musikkorps der Bundeswehr beim Benefizkonzert der Lions im Forum.

Foto: Ramona Theiss

Musikkorps der Bundeswehr spielt Benefizkonzert im Forum

Zum 21. Mal veranstaltete der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos ein Benefizkonzert. Das Musikkorps der Bundeswehr spannte den Bogen vom Freischütz bis ins Weltall.

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Unterhaltungsmusik auf höchstem Niveau fernab ausgetretener Wege bekam das Publikum präsentiert. Garanten dafür sind die Instrumentalisten des Siegburger Musikkorps unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper. Im Konzertsaal des Forums begeisterten sie 1.000 Besucher mit Oper, symphonischen Klängen und Filmmusik.

Zwei Märsche durften auch nicht fehlen: Sie stammten aus der Zeit der Weimarer Republik und standen nicht nur für die seinerzeitige musikalische Tradition, sondern auch für den demokratischen Geist des Musikkorps.

Eröffnet wurde das Konzert mit der Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“, immerhin die beliebteste Oper der Deutschen. Das Orchester bot dabei mit der Bearbeitung von Guido Rennert alles, was dieses Werk ausmacht: Das tiefe Blech führte direkt in die geheimnisvolle Düsternis des Waldes, bevor das Orchester schließlich in hell-strahlende romantische Verklärung mündete.

Modest Mussorgskys Programm „Bilder einer Ausstellung“ in der Orchesterbearbeitung von Maurice Ravel ließ beim Wandeln zwischen den Gemälden in einem Petersburger Museum die Fantasie spielen. Die Suite erzählte von Romanzen und spielenden Kindern, vom quirligen Leben auf dem Marktplatz sowie von einem mit Trillern gezeichneten

ten Küken-Ballett. Und schließlich als imposanter Schluss vom Durchschreiten des großen Tors von Kiew.

Dem erfolgreichen deutschen Filmkomponisten Hans Zimmer und weiteren Hollywoodgrößen war der zweite Teil des Konzerts gewidmet, wo das Orchester mit dem Soundtrack zum Film „Interstellar“ spannungsreich in die Tiefen des Weltalls entführte. Das Orchester setzte diese Herausforderung zwischen Raum und Zeit auf beeindruckende Weise um. Das traf auch auf das von Guido Rennert arrangierte Medley „Le-

gendary Film Composers“ zu, wo es Filmmusik von Morricone bis Hans Zimmer zu hören gab. Geboten wurde ein faszinierender Streifzug durch die Filmwelt, etwa mit dem ergreifenden Thema des Western-Klassikers „Spiel mir das Lied vom Tod“, dem packend intonierten und vom Publikum heftig applaudierten Soundtrack zur Serie „Bonanza“, mit machtvollen Motiven aus „Star Wars“, dem sehnsuchtsvollen Hit „My Heart will go on“ aus „Titanic“ und schließlich mit dem äußerst erfolgreichen Soundtrack aus „Fluch der Karibik“.

SPENDE

10.000 Euro für die Klinikclowns



Foto: Ramona Theiss

Große Freude bei den Ludwigsburger Klinikclowns, als der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos zum Auftakt des großen Benefizkonzerts einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Maria Bley von der Stiftung „Humor hilft Heilen“ überreichte. Eingerahmt von den Clowns, die mit ihren Späßen den

Menschen ein Lächeln ins Gesicht zauberten, freuten sich von links: Andreas Bündenbender von der VR-Bank Ludwigsburg, Lions-Club Präsidentin Susanne Pfab-Groche, Maria Bley und der erste Vorsitzende des Lions-Club-Fördervereins und Initiator der Benefizkonzerte, Martin Pfuderer. (AB)